

Medienmitteilung

Zug, 4. Oktober 2022

Fraktionsstärke im Kantonsrat, 10.2% im Grossen Gemeinderat und Achtungserfolge bei der Exekutive

Die Grünliberalen Zug mischen die Zuger Politik auf und gehen als Wahlsiegerin aus dem Super-Sunday hervor. Mit einem kantonalen Zuwachs von 2.2% Wähleranteil auf neu 7.5% gewinnen die Grünliberalen 2 Sitze und sind neu mit 6 Sitzen eine Fraktion im Kantonsrat. Im Parlament der Stadt Zug, dem Grossen Gemeinderat gewinnen die Grünliberalen sogar 3.2% und knacken damit die 10% Marke mit 10.2% und neu 4 Sitzen (vorher 3).

Mit vollen Listen und einem jungen, motivierten Team sind die Grünliberalen am 2. Oktober 2022 an den Zuger Gesamterneuerungswahlen angetreten. In den Kantonsratswahlen holt die GLP in den drei grössten Gemeinden Zug, Baar und Cham neu 9.4%, 7,3% und 8.8% der Stimmen und kann ihre Präsenz somit festigen. In Neuheim und Walchwil treten die Grünliberalen neu an und holen Neuheim sogar gleich auf Anhieb 15,4% der Stimmen. Insgesamt kommen die Grünliberalen somit auf einen Stimmenanteil von 8,1% und einen Wähleranteil von 7.5% was 6 Kantonssitzen entspricht. Mit den zusätzlichen zwei Sitzen erreicht die GLP neu Fraktionsstärke im Zuger Kantonsrat und kann in Zukunft «unsere Themen besser einbringen und unseren Kanton mitgestalten», sagt die Präsidentin der GLP Kanton Zug Tabea Estermann. Die Partei will mit der jungen Fraktion mit einem Durchschnittsalter von 33.3 Jahren ihre Kernthemen im Bereich Klima, Digitalisierung und Energie stärker in den Kanton Zug einzubringen. Gewählt sind: Tabea Estermann (Zug), Joëlle Gautier (Zug), Martin Zimmermann (Baar), Fabienne Michel (Cham), Klemens Iten (Unterägeri), Reto Vogel (Risch).

Im Grossen Gemeinde Rat der Stadt Zug gewinnen die Grünliberalen ebenfalls einen Sitz dazu und haben mit einem Wähleranteil von 10,2% nun 4 der 40 Sitze inne. Somit knacken die Grünliberalen neben Neuheim auch im Zuger Stadtparlament die 10% Marke, was dem nationalen Ziel entspricht. Neben den erfahrenen Politikern Daniel Marti und David Meyer werden neu auch Tabea Estermann und Joëlle Gautier in den GGR gewählt. Da ein Doppelmandat (Kantonsrat und Gemeinderat) zeitlich anspruchsvoll ist, führen die Grünliberalen aktuell Gespräche für allfälliges Nachrücken. Die finale Fraktion des Grossen Gemeinderates werden die Grünliberalen in den nächsten Tagen präsentieren.

Auch in der Exekutive erhalten die Grünliberalen das Vertrauen der Zugerinnen und Zuger. Tabea Estermann verfehlt mit 11'676 Stimmen zwar das absolute Mehr für den Regierungsrat, holt aber mehr als einen Achtungserfolg und ist mit 63 Stimmen beinahe gleich auf wie ihre Namensvetterin und Kandidatin des SP-ALG Verbundes Tabea Zimmermann-Gibson. Martin Zimmermann verpasst nur um 79 Stimmen das absolute Mehr für den Gemeinderat in Baar und liegt hinter dem überzählig ausgeschiedenen Kandidaten der ALG. Claus Soltermann erreichte das absolute Mehr für den Gemeinderat Cham, schied aber als überzähliger Kandidat hinter der gewählten Kandidatin der SVP aus.

Einen Wehrmutstropfen gibt es am Wahlsonntag auch für die Grünliberalen. Die zwei bisherigen Kantonsräte Daniel Marti (Zug) und Claus Soltermann (Cham) wurden nicht wiedergewählt. Beide engagieren sich seit vielen Jahren für die Grünliberalen und ihr stetiges Wirken und Arbeiten wurde an der Wahlfeier im FabLab Zug durch einen kräftigen Applaus honoriert. Marti bleibt im Grossen Gemeinderat und Soltermann ist weiterhin im Vorstand der Kantonalpartei.

Zusammenfassend kann man festhalten: Die jungen und dynamischen Kandidierenden der Grünliberalen haben das Vertrauen der Wählenden gewonnen. Die Grünliberalen konnten sich somit fest etablieren und den Aufwärtstrend der nationalen Partei im Kanton Zug ebenfalls verwirklichen. Wir gratulieren allen Gewählten und danken allen für die tatkräftige Mitarbeit im Wahlkampf.

GLP Kanton Zug

Für Rückfragen: Tabea Estermann, Präsidentin GLP Kanton Zug, 079 583 57 55 zg@grunliberale.ch